

Neuerungen beim Bauhandwerkerpfandrecht



Urs Hofstetter
lic.iur. HSG, Executive MBA
Administrativer Geschäftsführer

Nach langen Diskussionen in den eidgenössischen Räten ist auf den 1. Januar 2012 die neue Regelung betreffend das Bauhandwerkerpfandrecht in Kraft gesetzt worden. Konkret geht es um die Art. 837 bis 841 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Die parlamentarischen Debatten wogten hin und her, aber heute darf festgestellt werden, dass das bewährte Bauhandwerkerpfandrecht ungeschmälert aufrechterhalten wird, ja es konnten sogar einige für die Handwerker nicht unwesentliche Verbesserungen erzielt werden.

Die augenfälligste Änderung ist die Erhöhung der Frist zur Eintragung des Bauhandwerkerpfandrechtes von 3 auf neu 4 Monate. Damit bleibt dem Handwerker etwas länger Zeit für seine Entscheidung. Das Problem des unklaren Beginns des Fristenlaufes ist damit aber nicht gelöst und bleibt weiter zu beachten.

Neu soll auch vom Bauhandwerkerpfandrecht profitieren können, wer zu Abbrucharbeiten oder zum Gerüstbau Material und Arbeit oder nur Arbeit geliefert hat. Ebenso wird mit einer gesetzlichen Bürgschaft dafür gesorgt, dass Unternehmer nicht ausgerechnet beim Bauen für die öffentliche Hand leer ausgehen.

ISOLSUISSE-Mitglieder profitieren von einer, an die obgenannten Änderungen angepassten Anleitung zur Anmeldung eines Bauhandwerkerpfandrechtes, das bei Bedarf gerne zugestellt wird.

Reform der Bildungsverordnung - gut besuchte Infoveranstaltung

An der verbandsinternen Informationsveranstaltung vom 18. Januar 2012 informierte ISOLSUISSE über die Reform der Bildungsverordnung. Bewusst haben sich die Projektverantwortlichen für die Berufsschule Lenzburg als Durchführungsort entschieden – stellt die Berufsschule doch einen der drei Lernorte dar.

Nicht weniger als 6 Referenten haben zum guten Gelingen des Anlasses beitragen und dem interessierten Publikum Informationen geliefert zur Ausgangslage, zu den geplanten Neuerungen, zu den Kompetenzen und zum geplanten Aufbau der überbetrieblichen Kurse. Der Verantwortliche für die pädagogischen Belange, Prof. Dr. Roman Dörig, ging dabei insbesondere auf die Lektionentafel ein.

Der Zweck der Informationsveranstaltung bestand darin, herauszufinden, ob man mit den bisherigen Arbeiten die Erwartungen der Branche erfüllt. Zu diesem Zweck wurde eigens ein Fragebogen entwickelt und abgegeben. Was bereits an der Veranstaltung selbst festgestellt wurde, hat sich auch in den 13 ausgefüllten Fragebögen bestätigt:

Die Projektverantwortlichen entsprechen mit ihren bisherigen Resultaten absolut den Bedürfnissen der Branche. Damit ist ein weiterer Meilenstein in diesem Projekt geschafft. Es geht nun darum, einzelne Optimierungen vorzunehmen und die erarbeiteten Dokumente auf ihre Konsistenz hin zu überprüfen.

Für Interessierte wird sich im Verlaufe des Projekts nochmals die Gelegenheit zur Stellungnahme bieten, findet doch zu einem späteren Zeitpunkt noch eine Vernehmlassung mit breiterem Adressatenkreis statt.

Der Aufwand, den die Projektverantwortlichen betreiben, ist sicherlich beachtlich. Aber man muss sich bewusst sein: Es geht um nichts weniger als um die Zukunft des Berufs des Isolierspenglers – und weil es sich dabei um einen äusserst attraktiven wie auch zukunftsgerichteten Beruf handelt (Cleantech!), lohnt sich dieser Aufwand allemal.

Urs Hofstetter

Verband Schweizerischer
Isolierfirmen

Auf der Mauer 11

8021 Zürich

Tel 043 244 73 95

info@isolsuisse.ch

www.isolsuisse.ch

Vorstand

Präsident + Grundbildung:

Konrad Maurer

praesident@isolsuisse.ch

Vizepräsident + Vertreter

Westschweiz:

Yves Constantin

info@constantinisolation.ch

Technik + Vertreter

Region Basel:

Hartmut Bachmann

hartmut.bachmann@novisol.ch

Kalkulation + Vertreter

Bern:

Stefan Blaser

blaser@roth-mbiag.ch

Grundbildung +

Vertreter Lieferanten:

Franz Kainz

f.kainz@flumroc.ch

Public Relations +

Weiterbildung:

Daniel Keller

dk@nyfeler-keller.ch

Vertreter Zentralschweiz:

Pietro Nuzzo

nupiisol@swissonline.ch

Geschäftsstelle/Sekretariat:

Urs Hofstetter, lic. iur. HSG

info@isolsuisse.ch

Technischer Geschäftsführer:

Rolf Glauser

rolf.glauser@isolsuisse.ch

Impressum

© ISOLSUISSE

Layout, Satz:

DAKOM PR, Werbung

4133 Pratteln

pdalcher@dakom.ch

Nächstes Bulletin:

Redaktionsschluss

18. Juni 2012

Erscheinen:

3. Juli 2012

Brandschutz 2015



Rolf Glauser
Technischer Geschäftsführer

Seit Jahrtausenden schätzt der Mensch das wärme- und lichtspendende Feuer, das wesentlich zu seinem Überleben in der Natur beigetragen hat. Auch im Bereich der Technik verstand man das energiegelasse Feuer zu nutzen, um Wohlstand und Fortschritt zu erreichen. Hingegen verspürt der Mensch zu jeder Zeit die vernichtende Kraft des Brandes, wenn das Feuer unbeabsichtigt oder unerwartet auftritt oder ausser Kontrolle gerät.

In der Schweiz brennt es jährlich über 20'000 mal und vernichtet mit enormer Gewalt alles, was in sich in unmittelbarer Nähe befindet. Gebäude und Anlagen können nach einem Brand mit mehr oder weniger grossem Aufwand instandgesetzt und zerstörte Betriebseinrichtungen neu beschafft werden. Der Verlust von menschlichem Leben und die Beeinträchtigung der Gesundheit durch den Brand und dessen Nebenwirkungen sind in den meisten Fällen jedoch irreparabel und wiegen schwer. Die körperliche Schäden werden meist durch die direkten Berührungen der Flammen oder der heissen Gase auf der ungeschützten Haut

des menschlichen Körpers verursacht sowie durch brennende Kleidung oder durch Vergiftung aufgrund von Rauchgasen.

Bereits schon kleine Brände belasten die Umwelt erheblich. Der vorbeugende und abwehrende Brandschutz erreicht deshalb immer mehr an Bedeutung.

Neben dem aktiven Brandschutz wie Feuerwehr, feuerlöschender Einrichtungen und Warnsystemen ist der vorbeugende bauliche Brandschutz in der Realisierung von Bauten nicht mehr wegzudenken. In Zusammenarbeit mit der VKF erarbeitet ISOLSUISSE für den baulichen Brandschutz ein Technikpapier, welches aufzeigen soll, wie ein baulicher Brandschutz korrekt ausgeführt werden soll.

Das Kapitel «Abschottungen von durchführenden Installationen» steht kurz vor der Vollendung. Das über 600 Seiten aufweisende Dossier erläutert eingehend alle Ausführungsarten von Abschottungen im baulichen Brandschutz. Geplant ist, dass das Werk im Frühsommer den ausführenden Brandschutzfirmen zur Vernehmlassung zugestellt wird. Weitere Technikpapiere von Bekleidungen, Beschichtungen usw. folgen laufend. Nach wie vor gilt die Zielsetzung, bis Ende 2013 das Gesamtwerk «baulicher Brandschutz» abgeschlossen zu haben.



Ausführungstexte von Isoliersystemen

Die Ausführungstexte der verschiedenen Isoliersysteme wurden 2011 im Bereich von Leitungs- und Lüftungsdämmungen nach entsprechend dem Stand der Technik neu formuliert. Die Texte sollen klar und verständlich sein und einen gültigen Standard in der Isoliertechnik angeben. Die neuen Ausführungstexte sind in der KG integriert und stehen den Anwendern der Branchensoftware bereits heute zur Verfügung.

ISOLSUISSE wird in Kürze die Texte auf die Homepage stellen. Diese Fassungen sollen den ausführenden Unternehmungen helfen, die Leistungsbeschreibungen inhaltlich zu definieren und den Fachplanern sollen sie als Hilfswerkzeug dienen für das Erstellen von korrekten Ausschreibungen in Submissionen.

Rolf Glauser

Neues ISOLSUISSE Kurszentrum

Unser alter Mietvertrag ist ausgelaufen und die Verhandlungen für einen neuen Vertrag scheiterten an Mietzinsanpassungen über 35 Prozent Teuerung. Diese zusätzlichen Kosten wollte die ÜK Kommission nicht verantworten und die Suche nach einer besseren Lösung begann.

Das Ergebnis ist ein eigenes Bildungszentrum in Münchenbuchsee, das das ganze Jahr voll eingerichtet bleibt und für die Lehrlingsausbildung und Weiterbildungskurse offen steht.

Die Räume wurden von den ÜK Instruktoressen und ihrem Obmann Fabian Biner mit vielen guten Ideen zweckmässig eingerichtet. Seit 3 Monaten laufen bereits Kurse und weitere Kurse folgen.

Somit haben wir jederzeit eine eigene Werkstatt und dies zu günstigen Konditionen in einem neueren Industriebau.

Koni Maurer



Unser neues Kurszentrum am Mossrainweg 8 in Münchenbuchsee (BE)



REGOPIRGREEN

einzigartig – halogenfrei – **NEU**

Analysen und Atteste zeigen, dass **REGOPIRGREEN** alle Anforderungen von **eco-bau** erfüllt und bei Ausschreibungen nach BKP 240 – 250 (Heizung/Sanitär) vorbehaltlos eingesetzt werden kann. Die grüne Einfärbung ermöglicht bis zum Bauherrn allen Beteiligten eine sofortige und dauerhafte Identifikation des halogenfreien **REGOPIRGREEN**.

Für die Isolation von Kühl- und Kaltwasserleitungen empfehlen wir **REGOPIRGREEN** Alu, mit einem SD-Wert von 1'500 m absolut diffusionsdicht, einfach zu montieren und somit technisch eindeutig die beste Lösung.

Mit dem Hinweis – **fragen Sie Ihren Isoleur** – haben wir alle HLKS-Planer, alle Generalunternehmer und alle Installateure mit einem Flyer über **REGOPIRGREEN** informiert. Im 2. Quartal 2012 stellen wir unsere Produktion definitiv auf **REGOPIRGREEN** um.

Make it clean, get **GREEN!**

Dämmprodukte für
Wärme-, Kälte, Brand
und Schallschutz

REGISOL AG
Schwalbenweg 3
3292 Busswil
Tel 032 385 22 33
Fax 032 385 22 35
regisol@regisol.ch
www.regisol.ch

Regisol AG

ISO-CENTER AG

..näher als man denkt



www.isocenter.ch

ISO CENTER

Technische Isolationen
für den Fachbetrieb

Basel
+41 58 580 00 30

St. Gallen
+41 58 580 00 10

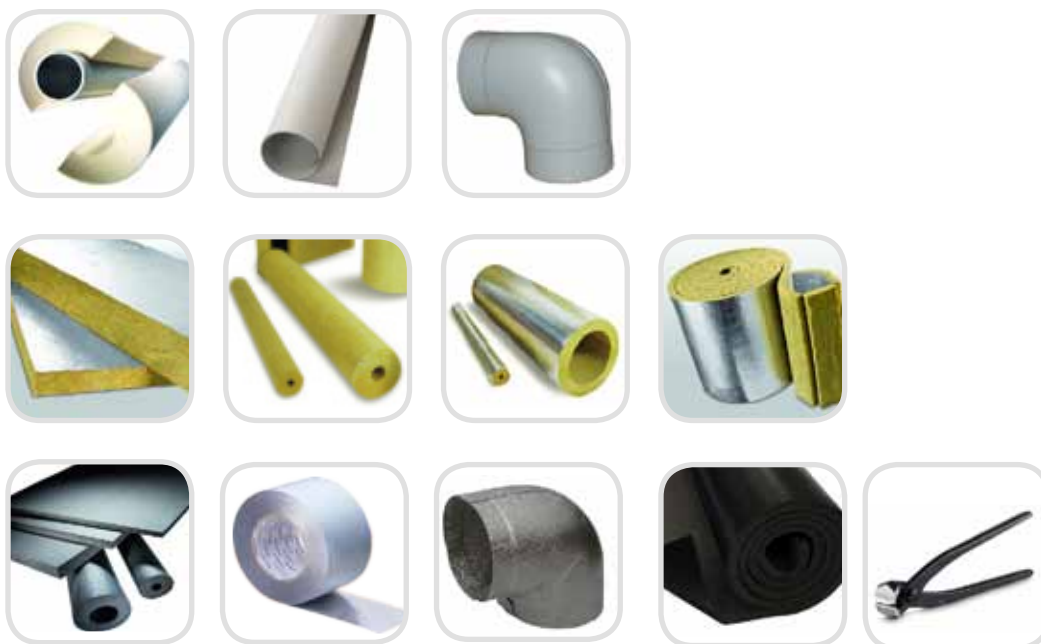
Urtenen-Schönbühl
+41 58 580 00 20

info@isocenter.ch

Lieferanten

Ihr Partner für Dämmstoffe und Zubehör

WWW.INDISOL.INFO



...viele weitere Produkte Online

INDISOL
DÄMMSTOFFE UND ZUBEHÖR

Indisol AG
Ara-Strasse 11
CH-8274 Tägerwilen

Tel: 071 663 30 90
Fax: 071 663 30 99

www.indisol.ch
office@indisol.ch

40 Jahre Stamit AG

Die Stamit AG wurde im Jahre 1972 gegründet und ist in den 40 Jahren seit Bestehen ständig gewachsen. Engagierte und zuverlässige Mitarbeiter garantieren über die Jahre eine hervorragende Serviceleistung und grosse Kundenzufriedenheit. Heute sind wir einer der führenden Anbieter von Isolationsmaterial in der Region. Wir verfügen über ein grosses Standardsortiment auf über 2'000m² Lagerfläche und bieten termingerechte Lieferungen durch firmeneigene Lastfahrzeuge direkt auf die Baustelle oder ans Kundenlager, sowie Bereitstellung für eigene Abholungen. Überzeugen Sie sich selber von der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, die wir seit 40 Jahren in der Region anbieten.

STAMIT ag
www.stamit.ch

Stamit AG, Ueberlandstr. 137, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 81 81, Fax 044 821 82 81, info@stamit.ch

Lieferanten

Haustechnik



swisspor KISODUR

PIR-Schalen - swissporKISODUR ist ein Hochleistungsdämmstoff mit hervorragenden Dämmleistungen für Kalt- und Warmwasserleitungen. Besonders bei Bauten die nach Minergie und Minergie P – Standard geplant werden, kann swissporKISODUR einen massgebenden Anteil an das Gesamtenergiekonzept leisten. swissporKISODUR ist leicht und einfach zu verarbeiten und kann problemlos zurückgebaut werden. swissporKISODUR PIR Schalen werden in Recyclingverfahren zu Polyurethan – Tafeln verarbeitet und z.B. bei Fensterrahmenverbreiterungen wieder eingesetzt.

swisspor AEROFLEX

Isolierschläuche und Plattenmaterial - AEROFLEX ist ein flexibles, leichtes, vollständig zellgeschlossenes und anpassungsfähiges Material, das für die Isolierung in den Bereichen Kälte- und Klimatechnik, Sanitär, Heizung und Solaranlagen entwickelt wurde. Das Material besteht hauptsächlich aus synthetischen Gummi (Ethylen-Propylen-Dien-Monomer, bekannt unter der Abkürzung EPDM). Die geschlossene Zellstruktur von AEROFLEX bietet viele Vorteile gegenüber den meisten starren Isolierungssystemen für kälte- und wärmeführende Leitungen.

swisspor AG
Bahnhofstrasse 50
CH-6312 Steinhausen
Tel. +41 56 678 98 98
Fax +41 56 678 98 99
www.swisspor.ch

Vente/support technique
swisspor Romandie SA
chemin des Rochettes 100
CH-1618 Châtel-St-Denis
Tel. +41 21 948 48 48
Fax +41 21 948 48 49

swisspor

Produkte und Leistungen der swisspor-Gruppe



Mit Kaiflex auf Erfolgskurs!

Für uns steht Kundenzufriedenheit und Kundenbindung an oberster Stelle.



Bereits blicken Kaimann GmbH und Werner Kuster AG auf eine 10 jährige Zusammenarbeit zurück.

In dieser Zeit wurden immer wieder erfolgreich neue Kaiflex-Produkte auf dem Schweizer Markt eingeführt.

Kaimann GmbH steht für den Leitsatz "foam technology of tomorrow", unter dem immer wieder hochwertige Produkte entwickelt und hergestellt werden und Fairness sowie Zuverlässigkeit gegenüber den Partnern gross geschrieben werden.

Die Einhaltung und Zertifizierung von geforderten Standards und Produkteigenschaften wird durch kontinuierliche Forschung, Entwicklung und Qualitätssicherung gewährleistet.

Neben den höchsten technischen Werten sind auch die Standards in den Bereichen Energieeinsparungen und Ökologie vollumfänglich berücksichtigt.



Kaimann GmbH und Werner Kuster AG

Ihre zuverlässigen Partner in der Dämmtechnik!